

**Ausgabe Nr. 5/2015**  
**– Schule –**

Kiel, den 29. Mai 2015

ISSN 0945-2923

## **Schule**

### *Schulgestaltung*

135 Naturwissenschaftliches Sommercamp

### *Schulverwaltung*

135 Namensgebung

135 Stundentafeln für die Berufsfachschule nach § 1 Absatz 1 Berufsfachschulverordnung (Typ I)

### *Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten*

138 Dienstanweisung „Schulfahndung“ (Kinderpornografie)

138 Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Lehrkräfte

139 Stellenausschreibungen

**Nachrichtenblatt  
des Ministeriums für  
Schule und Berufsbildung  
des Landes Schleswig-Holstein**

**als besondere Ausgabe  
des Amtsblatts  
für Schleswig-Holstein  
ISSN 0945-2923**

**Ausgabe Nr. 5 – Schule –**

### **Herausgeber und Verleger**

Ministerium für  
Schule und Berufsbildung  
des Landes Schleswig-Holstein  
Pressestelle  
Brunswiker Straße 16-22  
24105 Kiel  
Telefon: 0431 988-5806  
Fax: 0431 988-5815  
E-Mail: Ruth.Karow@bimi.landsh.de  
Redaktion: Ruth Karow

### **Bezugsbedingungen**

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der  
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel  
Telefon: 0431 66064-0, Fax: 0431 66064-24.  
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.  
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

### **Bezugspreis**

Halbjährlich 19,00 Euro, jährlich 38,- Euro.

### **Einzelne Ausgaben**

Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene  
vier Seiten 50 Cent zzgl. Versandkosten.  
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das  
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“  
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

### **Preis dieser Ausgabe**

3,50 Euro zuzüglich Versandkosten

### **Einbanddecken für das Nachrichtenblatt**

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt können bei der Druckerei Schmidt & Klaunig,  
Ringstraße 19, 24114 Kiel, Tel. 0431 66064-0, E-Mail: info@schmidt-klaunig.de zum  
Preis von 22 Euro zzgl. Versandkosten bezogen werden.

### **Hinweis für die Schulleitungen**

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben  
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen  
Schulleiternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

Die Einbanddecken für 2014 können ab sofort  
bei der Druckerei Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19,  
24114 Kiel, E-Mail: info@schmidt-klaunig.de, zum Preis  
von 22,00 Euro zzgl. Versandkosten bezogen werden.

**Naturwissenschaftliches Sommercamp**

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 30. April 2015 - III 325

In der Woche vom 10. bis 14. August 2015 findet wieder das alljährliche Sommercamp für naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 16 Jahren statt. An der Fachhochschule Westküste werden die hervorragenden Möglichkeiten von Forschungslabors genutzt, um mit Expertinnen und Experten zusammen echte naturwissenschaftliche Fragen in drei Workshops klären zu können:

- Mein iPod läuft mit Kuhmist! – Wie funktionieren erneuerbare Energien?
- Ab in die Luft! – Experimentierwerkstatt übers Fliegen.
- Ist Bio wirklich besser?

Die Jugendlichen arbeiten dabei in kleinen Teams, die von Mentoren begleitet werden. Ihre Fragen werden nicht nur mit vielen Experimenten geklärt, sondern auch durch den Besuch in Forschungslabors, in Firmen der Umgebung und bei Energieerzeugern und Landwirten. So wird auch die Begegnung mit Menschen ermöglicht, die im naturwissenschaftlich-technischen Bereich arbeiten und ihre Arbeit überzeugend darstellen.

Die Leitung der drei Workshops liegt in der Hand von erfahrenen Studierenden und Doktoranden, die Lehrerinnen und Lehrer in naturwissenschaftlichen Fächern werden.

Das Ziel ist, durch die Beschäftigung mit naturwissenschaftlich-technischen Fragen in einem lockeren, aber spannenden und anregenden Umfeld zu einer naturwissenschaftlichen Grundbildung beizutragen. Eine solche Grundbildung ermöglicht die Beteiligung an gesellschaftlich relevanten Diskussionen, die ohne eine technisch-naturwissenschaftliche Grundkenntnis schwierig ist. Das Sommercamp kann auch eine Unterstützung für eine spätere Berufsentscheidung sein.

Veranstaltet wird das Sommercamp in Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Schule und Berufsbildung, der Fachhochschule Westküste und der Biologiedidaktik der Universität Halle unter der Gesamtleitung von Prof. Dr. Martin Lindner.

Die Unterbringung erfolgt in der Jugendherberge Heide. Ein buntes Abendprogramm rundet den Tag ab. Für Unterkunft und Verpflegung wird ein Kostenbeitrag von 90 Euro erhoben. Die Anmeldung kann bis zum 17. Juli 2015 erfolgen. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular erhalten Sie unter: [www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/III/Aktuelles/\\_documents/sommercamp.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/III/Aktuelles/_documents/sommercamp.html)

**Schulverwaltung****Namensgebung**

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 23. April 2015 - III 211

- Die Schule mit der Bezeichnung „Gemeinschaftsschule der Stadt Eutin in Eutin“ trägt künftig zusätzlich den Namen „Wilhelm-Wisser-Schule“.

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 16. April 2015 - III 22

- Die Schule Hesterberg führt künftig die Bezeichnung „Landesförderzentrum für Pädagogik bei Krankheit in Schleswig“.

Berichtigung der Bekanntmachung vom 30. März 2015 (NBI. MSB. S. 113)

- In der o.g. Bekanntmachung heißt es „Die Grundschule ...“. Das ist falsch, richtig ist:  
Die Grund- und Gemeinschaftsschule mit der Bezeichnung „Grund- und Gemeinschaftsschule der Stadt Schwentinental“ trägt ab 1. März 2015 zusätzlich den Namen „Albert-Schweitzer-Schule“.

**Studentafeln für die Berufsfachschule nach § 1 Absatz 1 Berufsfachschulverordnung (Typ I)**

Runderlass des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 27. April 2015 - III 413 - 3023.320.2/31

Aufgrund des § 126 Absatz 3 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Schule und Berufsbildung, dass in der Berufsfachschule nach § 1 Absatz 1 (Typ I) Berufsfachschulverordnung (BFSVO) mit Wirkung vom 1. August 2015 die nachstehenden Studentafeln anzuwenden sind.

Gleichzeitig werden die mit Runderlass vom 13. Juni 2012 (NBI. MBW. Schl.-H. S. 192) veröffentlichten Studentafeln und die nicht veröffentlichten Entwurfsfassungen der Studentafeln für diesen Bildungsgang aufgehoben. Sie gelten jedoch weiter für Schülerinnen und Schüler, die vor dem 1. August 2015 in den zweijährigen Bildungsgang eingetreten sind.

Anl.

B.1 Berufsfachschule - Berufsfachschule gem. § 1 Absatz 1 BFSVO Typ I

Stundentafel	B 1
Berufsbildende Schulen	1.8.2015

**Berufsfachschule gem. § 1 Absatz 1 BFSVO (Typ I)**  
**Fachrichtung Nahrung und Gastronomie**

	Unterrichtsstunden bezogen auf die 2-jährige Ausbildung	davon im 1-jährigen Bildungsgang	gesamt
<b>Fachrichtungsbezogener Lernbereich</b>			
Fachkunde	160 - 240		400
Datenverarbeitung	40 - 120		120
Fachpraxis Nahrung und Gastronomie inklusive Praxiswochen <sup>1)</sup>	340 - 600		680
<b>Fachrichtungsübergreifender Lernbereich</b>			
Deutsch/Kommunikation <sup>2)</sup>	80 - 160		320
Englisch <sup>2)</sup>	80 - 160		320
Mathematik <sup>2)</sup>	80 - 160		320
Politik	0 - 80		80
Spezielle Wirtschaftslehre	0 - 80		80
Sport	0 - 80		160
Religion oder Philosophie	0 - 40		80
			2.560 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Die Praxiswochen finden während der ersten Jahrgangsstufe statt. Dazu werden nach Beschluss der Fachkonferenz Unterrichtsstunden im Umfang von 128 Stunden aus der Gesamtzahl aller Fächer verwendet. Dies entspricht einer vierwöchigen Praxiszeit, die fachrichtungsbezogen in einem Betrieb oder einer Einrichtung im Bereich Nahrung und Gaststätten durchgeführt wird. Die Praxiswochen werden von Lehrkräften, die den Unterricht in den fachrichtungsbezogenen Fächern erteilen, begleitet und in Abstimmung mit den Praxisstätten beurteilt. Sie fließen in die Note des Faches Fachpraxis ein.

<sup>2)</sup> Das Anspruchsniveau für Deutsch, Englisch, Mathematik richtet sich nach der Vereinbarung über Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss (Jahrgangsstufe 10) (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 04.12.2003) unter Berücksichtigung des Berufsbezuges der jeweiligen Fachrichtung.

<sup>3)</sup> Je Schulleistungsjahr 32 Wochenstunden

B.1 Berufsfachschule - Berufsfachschule gem. § 1 Absatz 1 BFSVO Typ I

Stundentafel	B 1
Berufsbildende Schulen	1.8.2015

**Berufsfachschule gem. § 1 Absatz 1 BFSVO (Typ I)**  
**Fachrichtung Gesundheit und Ernährung**

	Unterrichtsstunden bezogen auf die 2-jährige Ausbildung	davon im 1-jährigen Bildungsgang	gesamt
<b>Fachrichtungsbezogener Lernbereich</b>			
Gesundheit	160 - 240		320
Ernährung	160 - 240		320
Datenverarbeitung	80 - 160		240
Fachpraxis Gesundheit/Ernährung inklusive Praxiswochen <sup>1)</sup>	160 - 320		320
<b>Fachrichtungsübergreifender Lernbereich</b>			
Deutsch/Kommunikation <sup>2)</sup>	80 - 160		320
Englisch <sup>2)</sup>	80 - 160		320
Mathematik <sup>2)</sup>	80 - 160		320
Wirtschaft/Politik	0 - 80		160
Sport	0 - 80		160
Religion oder Philosophie	0 - 40		80
			2.560 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Die Praxiswochen finden während der ersten Jahrgangsstufe statt. Dazu werden nach Beschluss der Fachkonferenz Unterrichtsstunden im Umfang von 128 Stunden aus der Gesamtzahl aller Fächer verwendet. Dies entspricht einer vierwöchigen Praxiszeit, die fachrichtungsbezogen in einem Betrieb oder einer Einrichtung im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft oder Gesundheit/Sozialpflege durchgeführt wird. Die Praxiswochen werden von Lehrkräften, die den Unterricht in den fachrichtungsbezogenen Fächern erteilen, begleitet und in Abstimmung mit den Praxisstätten beurteilt. Sie fließen in die Note des Faches Fachpraxis ein.

<sup>2)</sup> Das Anspruchsniveau für Deutsch, Englisch, Mathematik richtet sich nach der Vereinbarung über Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss (Jahrgangsstufe 10) (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 04.12.2003) unter Berücksichtigung des Berufsbezuges der jeweiligen Fachrichtung.

<sup>3)</sup> Je Schulleistungsjahr 32 Wochenstunden

B 1 Berufsfachschule - Berufsfachschule gem. § 1 Absatz 1 BFSVO Typ I

Stundentafel	B 1
Berufsbildende Schulen	1.8.2015

**Berufsfachschule gem. § 1 Absatz 1 BFSVO (Typ I)**  
**Fachrichtung Wirtschaft**

	Unterrichtsstunden bezogen auf die 2-jährige Ausbildung	
	davon im 1-jährigen Bildungsgang	gesamt
<b>Fachrichtungsbezogener Lernbereich</b>		
Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen	240 - 320	480
Informationsverarbeitung	160 - 240	320
Wirtschaftsgeographie	0 - 80	80
Fachpraxis Wirtschaft <sup>1)</sup>	160 - 320	320
inklusive Praxiswochen <sup>2)</sup>		
<b>Fachrichtungsübergreifender Lernbereich</b>		
Deutsch/Kommunikation <sup>3)</sup>	80 - 160	320
Englisch <sup>3)</sup>	80 - 160	320
Mathematik <sup>3)</sup>	80 - 160	320
Politik	0 - 80	160
Sport	0 - 80	160
Religion oder Philosophie	0 - 40	80
		2.560 <sup>4)</sup>

- Der Unterricht soll in Form eines Lernbüros erteilt werden.
- Die Praxiswochen finden während der ersten Jahrgangsstufe statt. Dazu werden nach Beschluss der Fachkonferenz Unterrichtsstunden im Umfang von 128 Stunden aus der Gesamtzahl aller Fächer verwendet. Dies entspricht einer vierwöchigen Praxiszeit, die fachrichtungsbezogen in einem Betrieb oder einer Einrichtung des Bereiches Wirtschaft durchgeführt wird. Die Praxiswochen werden von Lehrkräften, die den Unterricht in den fachrichtungsbezogenen Fächern erteilen, begleitet und in Abstimmung mit den Praxisstätten beurteilt. Sie fließen in die Note des Faches Fachpraxis ein.
- In der Rubrik „Bemerkungen“ des Zeugnisses werden die Leistungen der Praxiswochen zusätzlich verbal beschrieben.
- Das Anspruchsniveau für Deutsch, Englisch, Mathematik richtet sich nach der Vereinbarung über Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss (Jahrgangsstufe 10) (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 04.12.2003) unter Berücksichtigung des Berufsbezuges der jeweiligen Fachrichtung.
- Je Schulleistungsjahr 32 Wochenstunden

B 1 Berufsfachschule - Berufsfachschule gem. § 1 Absatz 1 BFSVO Typ I

Stundentafel	B 1
Berufsbildende Schulen	1.8.2015

**Berufsfachschule gem. § 1 Absatz 1 BFSVO (Typ I)**  
**Fachrichtung Technik**

	Unterrichtsstunden bezogen auf die 2-jährige Ausbildung	
	davon im 1-jährigen Bildungsgang	gesamt
<b>Fachrichtungsbezogener Lernbereich</b>		
Technologie	160 - 240	320
Technische Systeme	80 - 160	240
Fachpraxis Technik	320 - 560	640
inklusive Praxiswochen <sup>1)</sup>		
<b>Fachrichtungsübergreifender Lernbereich</b>		
Deutsch/Kommunikation <sup>2)</sup>	80 - 160	320
Englisch <sup>2)</sup>	80 - 160	320
Mathematik <sup>2)</sup>	80 - 160	320
Wirtschaft/Politik	0 - 80	160
Sport	0 - 80	160
Religion oder Philosophie	0 - 40	80
		2.560 <sup>3)</sup>

- Die Praxiswochen finden während der ersten Jahrgangsstufe statt. Dazu werden nach Beschluss der Fachkonferenz Unterrichtsstunden im Umfang von 128 Stunden aus der Gesamtzahl aller Fächer verwendet. Dies entspricht einer vierwöchigen Praxiszeit, die fachrichtungsbezogen in einem Betrieb oder einer Einrichtung des gewählten Schwerpunktes durchgeführt wird. Die Praxiswochen werden von Lehrkräften, die den Unterricht in den fachrichtungsbezogenen Fächern erteilen, begleitet und in Abstimmung mit den Praxisstätten beurteilt. Sie fließen in die Note des Faches Fachpraxis ein.
- In der Rubrik „Bemerkungen“ des Zeugnisses werden die Leistungen der Praxiswochen zusätzlich verbal beschrieben.
- Das Anspruchsniveau für Deutsch, Englisch, Mathematik richtet sich nach der Vereinbarung über Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss (Jahrgangsstufe 10) (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 04.12.2003) unter Berücksichtigung des Berufsbezuges der jeweiligen Fachrichtung.
- Je Schulleistungsjahr 32 Wochenstunden

**Dienstanweisung „Schulfahndung“  
(Kinderpornografie)**

Erlass des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 5. Mai 2015 – III 43

(Änderung des Erlasses vom 9. November 2012 – NBl. MBW. S. 330)

Die Zentrale Ansprechstelle Kinderpornografie des Landeskriminalamtes Schleswig-Holstein (LKA) führt in Zusammenarbeit mit dem Bundeskriminalamt sowie mit den Landeskriminalämtern der anderen Bundesländer im Rahmen bestimmter konkreter Ermittlungsverfahren und damit in unregelmäßigen Abständen eine so genannte Schulfahndung durch. Ziel dieser Schulfahndung ist es, Opfer von sexuellem Missbrauch zur Herstellung und Verbreitung von Kinderpornografie zu identifizieren und dadurch einen in der Regel andauernden sexuellen Missbrauch eines Kindes bzw. Jugendlichen zu beenden sowie damit auch die Täter zu ermitteln.

Das LKA ersucht im Rahmen der Schulfahndung alle Schulen in Schleswig-Holstein um Amtshilfe, für deren Umsetzung die im Folgenden beschriebenen verpflichtenden Vorgaben gemacht werden.

Bei einer Schulfahndung werden den Schulen unverfängliche Bilder der Opfer über eine Plattform im Landesnetz Bildung zur Verfügung gestellt. Bei diesen Bildern handelt es sich um hochsensible Daten, die nicht an die Öffentlichkeit gelangen dürfen, um die Opfer nicht zu stigmatisieren oder zu gefährden.

Daher sind die folgenden Regelungen unbedingt einzuhalten:

1. Nur die Schulleiterin oder der Schulleiter (bzw. im Vertretungsfall deren Stellvertretung) hat Zugriff auf diese Bilddateien. Sie oder er ist für die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen verantwortlich.
2. Die Schulleiterin oder der Schulleiter (bzw. im Vertretungsfall deren Stellvertretung) zeigt innerhalb eines Zeitraumes von zwei bis drei Wochen nach der Information über die Einstellung aktueller Bilder auf der Plattform dem unter Ziffer 4. genannten Personenkreis die Bilddateien. Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter weist hierbei ausdrücklich auf die Verschwiegenheitspflicht und das Verbot einer Kontaktaufnahme (s. Ziffer 8) hin.
3. Die Bilddateien dürfen nur auf einem Landesnetzrechner von der Schulleiterin oder dem Schulleiter geöffnet werden; sie dürfen weder

ausgedruckt noch auf einem anderen Gerät (externer Datenspeicher, privater PC, Cloud etc.) gespeichert werden.

4. Die Dateien dürfen ausschließlich den an der Schule im lehrplanmäßigen Unterricht eingesetzten Lehrkräften (einschließlich Lehrkräften im Vorbereitungsdienst und pädagogischen Fachkräften an Förderzentren bzw. dem in § 34 Abs. 1 bis 5 SchulG genannten Personenkreis), den Schulsekretärinnen oder Schulsekretären sowie den Schulsozialarbeiterinnen oder Schulsozialarbeitern zur Kenntnis gegeben werden. Das Zugänglichmachen für weitere Personen ist ausdrücklich untersagt.
5. Die Hinweise zur Fahndung, die das LKA begleitend zu den Bildern gibt, sind unbedingt einzuhalten.
6. Eine Fehlanzeige am Ende der Maßnahme ist erforderlich. Die Verfahrensweise zur Rückmeldung von Fehlanzeigen wird auf der Plattform beschrieben.
7. Wird ein Kind sicher identifiziert oder besteht eine Vermutung bzw. ein Verdacht, um welches Kind es sich handelt, ist unverzüglich mit der Zentralen Ansprechstelle Kinderpornografie im LKA (LKA213, Tel. 0431 160-4564, -4558 oder -4575, E-Mail: schulfahndung@polizei.landsh.de) Kontakt aufzunehmen.
8. Eine Kontaktaufnahme mit dem (möglichen) Opfer und/oder dessen Eltern hat zu unterbleiben. Die Entscheidung über das weitere Vorgehen in einem solchen Fall trifft ausschließlich das LKA.

**Vertrauenspersonen der  
schwerbehinderten Lehrkräfte**

Erlass des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 12. Mai 2015 - III 135 - 0371.1

In Abänderung des Erlasses über die Bekanntmachung der 2014 gewählten Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Lehrkräfte und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter vom 30. März 2015 (NBl. MSB. S. 114) sind die Vertrauenspersonen der Wahlbezirke 1 bis 15 auch für die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe zuständig. Die Vertrauenspersonen der Wahlbezirke 16 bis 25 sind weiterhin für die Gymnasien und Beruflichen Schulen zuständig.

Im Wahlbezirk 21 wurde als stellvertretende Vertrauensperson Herr Ulf Schwedas vom Gymnasium Wentorf gewählt.

**Ausschreibung der Funktionsstellen**

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
<b>1. Gymnasien</b>					
1.1 Kieler Gelehrten- schule	Kiel	Leiterin/Leiter der Mittelstufe  siehe Aufgabenbe- schreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenüber- tragung zum 1. August 2015. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Ein- weisung in die Plan- stelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig- Holstein III 313 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.2 Oberschule zum Dom	Lübeck	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben  Schwerpunkte: Konzeption, Umset- zung und Evaluation der Unterrichtsorga- nisation, Effizienzstei- gerung der Schul- organisation	A 15	Aufgabenüber- tragung zum 1. August 2015. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Ein- weisung in die Plan- stelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig- Holstein III 312 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.3 Copernicus- Gymnasium	Norderstedt	Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe  siehe Aufgabenbe- schreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenüber- tragung zum 1. August 2015. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Ein- weisung in die Plan- stelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig- Holstein III 313 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.4 Johann-Rist- Gymnasium	Wedel	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter  siehe Aufgabenbe- schreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15 Z	Aufgabenüber- tragung zum 1. Februar 2016. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Ein- weisung in die Plan- stelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig- Holstein III 311 Postfach 71 24 24171 Kiel

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.5 Elsensee-Gymnasium	Quickborn	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter  siehe Aufgabenbeschreibung NBI. 7/1998 S. 266 ff.	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2016. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 311 Postfach 71 24 24171 Kiel
<b>2. Berufsbildende Schulen/RBZ</b>					
2.1 BerufsbildungsZentrum Dithmarschen	Meldorf	Leitung/Koordination: A 15 Pädagogisches Zentrum I Bautechnik/Heizung-Sanitär/LBS*)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2015. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufsbildungs-Zentrum Dithmarschen Friedrichshöfer Straße 31 25704 Meldorf Tel. 04832 903-0 Fax 04832 903-250 E-Mail: Peter.Kruse@bbz-dithmarschen.de
2.2 Berufsbildungszentrum Mölln	Mölln	Leitung/Koordination der Abteilung 12 Sozialpädagogik sowie schulart- und abteilungsübergreifende Aufgaben**)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2015. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufsbildungszentrum Mölln Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Herzogtum Lauenburg (AöR) Kerschensteiner-Straße 2 23879 Mölln

\*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Friedrichshöfer Straße 31 in 25704 Meldorf anfordern. Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

\*\*\*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Berufsbildungszentrum Mölln, Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Herzogtum Lauenburg (AöR), Kerschensteinerstraße 2 in 23879 Mölln anfordern. Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.



**Koordinatorinnenstellen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen**

An den Gemeinschaftsschulen werden weitere Stellen von Konrektorinnen und Konrektoren als Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulfachliche Aufgaben ausgeschrieben.

In der nachfolgenden Auflistung wird jeweils eine Kernaufgabe der künftigen Koordinatorinnen und Koordinatoren genannt; zur Festlegung des jeweiligen Aufgabenprofils im Detail sind innerhalb des Schulleitungsteams entsprechende Absprachen zu treffen. Zur Orientierung kann dabei die Aufgabenbeschreibung unter Ziffer VII (3) des Erlasses vom 18. Mai 1998 - III 4 - 0332.3 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 266) verwendet werden.

Den Schulen steht für die Wahrnehmung der Koordinierungsfunktionen gemäß § 7 des Leitungszeiterlasses (Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung vom 31. August 2010, NBl. MBK. Schl.-H. S. 277) ein Zeitbudget zur Verfügung.

Für die ausgeschriebenen Koordinatorinnenstellen können sich grundsätzlich Lehrkräfte der an der jeweiligen Schulart vertretenen Laufbahnen bewerben; Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für Sonderschulen kommen jedoch nur für die Koordination des Förderzentrumsteils in Frage. Die Auswahlentscheidungen werden jeweils nach Eignung und Leistung getroffen; die Laufbahn der Bewerberinnen und Bewerber ist dabei ohne Belang.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Nach Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt zunächst die Übertragung der Aufgaben. Beförderung und Einweisung in die Planstelle werden nach einer Erprobung gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG und bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorgenommen.

Bitte achten Sie auf die nachstehenden allgemeinen Hinweise, die entsprechend anzuwenden sind.

Bewerbungen sind über das zuständige Schulamt auf dem Dienstwege an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein - III 21 - zu richten.

Die Schulen, für die Sie sich bewerben, werden von hier aus über die eingegangenen Bewerbungen informiert.

	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Grund- und Gemeinschaftsschule des Schulverbandes im Amt Eiderkanal in Schacht-Audorf 2. Ausschreibung	Koordinatorin/ Koordinator  A 12 Z (GH-Laufbahn)	1. August 2015	Koordination für Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel
Käte-Lassen-Schule Gemeinschaftsschule in Flensburg	Koordinatorin/ Koordinator  A 13 (GH-Laufbahn) A 14 (RS-Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	1. August 2015	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Berufsorientierung	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel
Julius-Leber-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule in Lübeck 2. Ausschreibung	Koordinatorin/ Koordinator  A 12 Z (GH-Laufbahn)	1. August 2015	Koordination für Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel
Grund- und Gemeinschaftsschule Barmstedt in Barmstedt	Koordinatorin/ Koordinator  A 12 Z (GH-Laufbahn)	1. August 2015	Koordination für Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel
Gemeinschaftsschule Nord in Husum	Koordinatorin/ Koordinator  A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 Z (RS-Laufbahn) A 15 (Gym-Laufbahn)	1. August 2015	Koordination schulfachlicher und schulorganisatorischer Aufgaben	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel

## Ausschreibung der Schulleiterstellen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
<b>1. Grundschulen</b>				
1.1 Schule am Park Hohenwestedt Grundschule mit Förderzentrumsteil (Schwerpunkt Lernen) Am Park 1-3 24594 Hohenwestedt	Schulleiterin/ Schulleiter  A 14 Z (GH-Laufbahn)  oder  A 15 (SoS-Laufbahn)  354 Schüler/innen in der Grundschule und 94 Schüler/innen in integrativer Beschulung im Einzugsbereich des FöZ-Teils	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> <li>– vierzügige Grundschule</li> <li>– Offene Ganztagschule, 155 Schüler/innen im OGT, 20 Kursangebote; Betreuungsangebot von 6.45 bis 15.30 Uhr, große Schulmensa</li> <li>– FiSch Standort (Projekt „Familie in Schule“)</li> <li>– DaZ-Zentrum für den Primarbereich</li> <li>– Schulprogramm-Arbeitsgruppen, Steuergruppe</li> <li>– engagiertes Kollegium einschließlich sieben Sonderpädagogen, positive Arbeitsatmosphäre</li> <li>– Beschulung von Schüler/innen mit Unterstützungsbedarf in den Bereichen: Lernen, emotionale und soziale, körperlich und motorische sowie geistige Entwicklung, Autismus und Hören</li> <li>– „Brückenklasse“: Konzept zur Begleitung von GS-Kindern mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung</li> <li>– Konfliktlotsen, Wiedergutmachung, Klassenrat (eingeführte Konfliktkultur)</li> <li>– regionales sonderpädagogisches Unterstützungssystem für die umliegenden Kitas, zwei weitere Grundschulen und ein Gymnasium mit Gemeinschaftsschulteil (Beratung, Prävention und Integration)</li> <li>– Schulsozialarbeit</li> <li>– gut ausgebautes System schulischer Erziehungshilfe</li> <li>– vertrauensvolle, konstruktive Elternarbeit (z. B. Elterninitiative für gesundes Schulfrühstück)</li> <li>– aktiver Förderverein</li> <li>– ‚Standort‘ des Förderzentrums Sprache</li> <li>– enge Zusammenarbeit mit den umliegenden Kitas</li> <li>– gute Zusammenarbeit mit dem Schulträger und weiteren Kooperationspartnern (z. B. Sportverein, Kirche, Partnerschulen)</li> <li>– gute räumliche Ausstattung (HWS-Raum, Musikraum, große Aula mit Bühne, Kunst- Werkraum, Filmraum, Schülerbücherei, Computerraum, große, neue Turnhalle, Schulküche, Differenzierungsräume, Schulgarten)</li> <li>– jährliche Sportfeste und Musicalaufführungen, Projektwochen, aktives Schulleben</li> </ul>	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.2 Grundschule Thesdorf Pestalozzistraße 7 25421 Pinneberg	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13 Z	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> <li>– dreizügige Grundschule</li> <li>– Offene Ganztagsschule</li> <li>– zwei Betreuungsgruppen mit 85 Schüler/innen von 12.00 bis 16.00 Uhr bzw. 35 Schüler/innen von 12.00 bis 14.15 Uhr</li> <li>– Mensa</li> <li>– breites Nachmittagsangebot mit den Schwerpunkten Sport, Sprachen, Kunst, Musical, Experimentieren</li> <li>– Stützpunktschule für Hochbegabten Enrichment-Programm (Naturwissenschaften)</li> <li>– Integration/Inklusion seit 1992</li> <li>– eigene Schülerbücherei</li> <li>– Teilnahme an allen Sportwettkämpfen</li> <li>– Unterrichtsplanung und -vorbereitung in Jahrgangsstufenteams</li> <li>– Schulgarten</li> <li>– Gewaltprävention, Streitschlichterausbildung</li> <li>– Patenschaften Jahrgangsstufen 1 und 4</li> <li>– Ausbildungsschule</li> <li>– Autorenlesung (Jahrgangsstufe 3)</li> <li>– Fasching</li> <li>– Frühlingskonzert der Jahrgangsstufe 4</li> <li>– Erntedankfest in Kooperation mit den Kirchen</li> <li>– Computerunterricht in den Jahrgangsstufen 3 und 4 (zwei PC-Räume)</li> <li>– Schwimmunterricht in den Jahrgangsstufen 3 und 4</li> <li>– Vier-Jahres-Rhythmus für Schulfest-, Olympiade-, Projekt- Zirkus-Woche</li> <li>– sehr aktive Elternschaft und Schulverein</li> </ul>	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
2. Ausschreibung	268 Schüler/ innen			
1.3 Johannes-Schwen- nesen-Schule Esinger Straße 102 25436 Tornesch	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13 Z	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> <li>– zweizügige Grundschule</li> <li>– anerkannte Präventionsschule mit umfangreichem Präventionskonzept</li> <li>– Ausbildungsschule</li> <li>– Schulsozialarbeit mit 19,5 Wochenstunden in Händen eines sehr engagierten Schulsozialpädagogen</li> <li>– Offene Ganztagsschule an fünf Tagen in der Woche mit vielfältigem Kursangebot unter der Trägerschaft des Schulträgers mit einer Koordinatorin und weiterem pädagogischen Personal</li> </ul>	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
2. Ausschreibung	193 Schüler/ innen			



# ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> <li>– aufgeschlossenes, engagiert und kooperativ arbeitendes Kollegium</li> <li>– stufenbezogene Teamarbeit</li> <li>– lebendiges Schulleben (Projekt-tage und -wochen, Schulfeste und Sportveranstaltungen in regelmäßiger Folge)</li> <li>– enge, konstruktive Zusammenarbeit mit den Institutionen im Ort, Nachbarschulen, Kitas, FöZ</li> <li>– aufgeschlossene und mit-tragende Elternschaft, z. B. „Väter-Arbeit“</li> <li>– sehr gute räumliche und säch-liche Ausstattung (Computer, Musik, Werken, Sporthalle und Sportplatz)</li> <li>– aktiver Förderverein</li> </ul>	
1.4 Grundschule Pellwormstraße Pellwormstraße 37 22846 Norderstedt	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> <li>– zweizügige Grundschule</li> <li>– gemeinsame Nutzung des Gebäudes mit städtischem Hort</li> <li>– Betreuung vor und nach dem verlässlichen Unterricht durch Hort- und Modulgruppen</li> <li>– Fachräume für Musik und Kunst/Werken, Sporthalle und Sportplatz</li> <li>– gute sächliche Ausstattung</li> <li>– konstruktive unterstützende Zusammenarbeit mit dem Schulträger</li> <li>– enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum im Rahmen der inklusiven Beschulung</li> <li>– erprobtes Förder- und Forder-konzept mit intensiver Sprach-förderung (DaZ), Frühadtraining</li> <li>– vielfältiges und lebendiges Schulleben mit wiederkehren-den Aktivitäten und Projekten</li> <li>– Leseförderung durch Antolin, Lesemütter, feste Lesestunden</li> <li>– regelmäßige Zusammenarbeit mit der Bücherei: Lesungen, Klassenbesuche</li> <li>– AG-Angebote im Anschluss an die Verlässlichkeit in Kooperation mit Sportvereinen und Musikschule</li> <li>– Elterninitiative für gesundes Schulfrühstück in Zusammen-arbeit mit dem Schulverein</li> <li>– Vernetzung mit benachbarten Kitas zur Gestaltung des Über-gangs in die Schule (Hand-in-Hand-Projekt) in Zusammen-arbeit mit den Schulsozial-arbeiterinnen</li> <li>– enge Einbindung der Schul-sozialarbeiterinnen in den Unterricht der Eingangsphase</li> </ul>	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
3. Ausschreibung	161 Schüler/ innen			

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.5 Grundschule Seester Dorfstraße 43 25370 Seester	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13  Schüler/innen 87	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einzügige verlässliche Grundschule im ländlichen Raum</li> <li>– gute räumliche und sachliche Ausstattung sowie gute technische Ausstattung (zwei PC-Räume), Schulküche</li> <li>– Fachräume für Musik, Schulsozialarbeit, Sporthalle und Sportplatz</li> <li>– aufgeschlossenes, motiviertes, kreatives und einsatzfreudiges Kollegium, gutes Arbeitsklima</li> <li>– engagierte Schulsozialarbeiterin</li> <li>– wöchentliche Klassenratsstunde</li> <li>– Methodentraining</li> <li>– Plattdeutsch-AG</li> <li>– Leseförderung</li> <li>– tägliches Betreuungsangebot der Betreuten Grundschule im Haus mit Mittagessen</li> <li>– engagierter Schulverein, der die Schule sehr gut unterstützen (z. B. monatliches Schulfrühstück)</li> <li>– vertrauensvolle, aufgeschlossene Elternmitarbeit</li> <li>– vielfältiges Schulleben (Literaturwoche, Schulfeste, Adventsbasteln, Advents- und Faschingsfeiern, die von den Kindern gestaltet werden, Reformationsgottesdienst, Lauftag, Sporttag, Wettbewerbe)</li> <li>– kooperativer Schulverband und Schulträger</li> <li>– enge Kooperation mit den drei zuständigen Kitas (jährliche Konferenz, gemeinsame Planung eines Projektvormittages und Schulvormittages) sowie der Kirchengemeinde</li> </ul>	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
1.6 Bilsbek-Schule Prisdorfer Straße 72 25495 Kummerfeld  2. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13 Z  196 Schüler/ innen	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> <li>– zweizügige Offene Ganztagschule der Gemeinden Prisdorf und Kummerfeld, Träger: Schulverband Bilsbek</li> <li>– neues Schulgebäude mit guter räumlicher und sachlicher Ausstattung, mit Kunst-, Musik-, HWS- und PC Raum, Schülerbücherei, Kinderküche, Turnhalle</li> <li>– gute technische Ausstattung, z. B. PC in den Klassenräumen, HWS-Raum mit Smartboard</li> <li>– aufgeschlossenes und motiviertes Kollegium</li> <li>– Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 4</li> <li>– Leseförderung durch Antolin und Lesemütter</li> </ul>	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn



## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> <li>– durchgängig Klasse 2000</li> <li>– engagierte Schulsozialarbeiterin, die im Vor- und Nachmittagsbereich tätig ist</li> <li>– Offener Ganztagsbetrieb bis 17.00 Uhr mit zurzeit 156 Kindern, Mensabetrieb, Hausaufgabenbetreuung, täglich Kursangebote, Kooperationen mit Sportvereinen und Musikschule, Träger: Schulverein Bilsbek e.V.</li> <li>– engagierter Schulverein, der die Schule gut unterstützt und Träger des Offenen Ganztagsangebotes ist</li> <li>– engagierte Elternschaft</li> <li>– wöchentliche Schülerrat- und Streitschlichterstunden</li> <li>– vielfältiges und lebendiges Schulleben mit jahreszeitbezogenen Aktivitäten (z. B. Projektwoche, Schulfest)</li> <li>– Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen</li> <li>– enge Zusammenarbeit mit drei Kitas bezüglich Übergang Kita-Schule, eine Kita „Mini Forscher“ für Kinder im Vorschulalter ist der Schule angegliedert, Träger: Schulverband Bilsbek e.V. Diese Kinder nehmen am OGTS-Betrieb teil.</li> <li>– kooperativer Schulträger</li> </ul>	
1.7 Grundschule Grömitz der Gemeinde Grömitz Christian-Westphal-Straße 13 a 23743 Grömitz	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13 Z  230 Schüler/ innen	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> <li>– zwei- bis dreizügige Grundschule, betreute Grundschule, offener Ganztagsbetrieb</li> <li>– Zukunftsschule</li> <li>– kooperatives, engagiertes Kollegium</li> <li>– Ausbildungsschule in Kooperation mit der benachbarten Gemeinschaftsschule</li> <li>– enge Kooperation mit der Schulsozialarbeit, dem Hort, dem Förderzentrum Neustadt, den benachbarten Schulen und den Kitas</li> <li>– Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 4, Schülerbücherei</li> <li>– Aula mit Bühne, HWS-Raum, PC-Raum, Werkraum</li> <li>– Schulhof in kindgerechter Umgestaltung befindlich</li> <li>– hilfsbereite Elternschaft, Unterstützung durch Förderverein</li> <li>– gute Zusammenarbeit mit engagiertem Schulträger</li> </ul>	Schulamt des Kreises Ostholstein Lübecker Straße 41 23701 Eutin

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.8 Friedrich-Paulsen-Schule An de School 1 25842 Langehorn	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13  142 Schüler/ innen	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> <li>– zweizügige Grundschule mit dem Haupteinzugsbereich der Gemeinden Bargum, Lütjenholm, Ockholm und Langenhorn</li> <li>– Fachräume, Klassenräume und Gruppenräume sind zahlreich vorhanden</li> <li>– Schülerbücherei und Zusammenarbeit mit der Fahrbücherei</li> <li>– aktuell erneuerter Spielplatz mit neuen Spielgeräten, großes Sportfeld und eine gut ausgestattete Sporthalle, Apfelbaumwiese mit traditionellen Apfelsorten</li> <li>– Schulsozialarbeit</li> <li>– präventive und integrative Maßnahmen mit den Förderzentren in Husum und Bredstedt</li> <li>– Ausbildungsschule mit einem Engagement nicht nur in der Lehrerbildung, sondern auch für sozialpädagogische Berufe (Praktika)</li> <li>– gemeinsame Lehrerbildung mit der Gemeinschaftsschule in Bredstedt</li> <li>– gemeinsame Schulentwicklungstage mit Kollegien der Nachbarschulen</li> <li>– Zusammenarbeit mit den zwei Kitas in der Schulnachbarschaft</li> <li>– enge Kooperation mit den Sportvereinen vor Ort</li> <li>– Kontakte zur Freiwilligen Feuerwehr, Kirche, DRK und schulrelevanten Behörden</li> <li>– feste Zusammenarbeit mit dem Verein „Betreute GS in Langenhorn“</li> <li>– aufgeschlossenes Kollegium und an Mitgestaltung interessierte verlässliche Elternschaft</li> <li>– Teilnahme an Matheolympiaden, Lesewettbewerben und Sportveranstaltungen auch außerhalb des Schulstandortes</li> <li>– Lernen am anderen Ort: Malschule in Niebüll, Meisterbetriebe der Landwirtschaft, Theater in Flensburg, Musik-events in Husum, Projekte der Windenergie etc.</li> <li>– Schulträger ist der Schulverband Mittleres Nordfriesland, mit Engagement und Interesse an moderner Ausstattung und intakter Infrastruktur</li> </ul>	Schulamt des Kreises Nordfriesland Kreishaus Marktstraße 6 25813 Husum

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.9 Alwin-Lensch-Schule Marktstraße 14 25899 Niebüll	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter  A 13 (GH-Laufbahn)  378 Schüler/ innen	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> <li>– vier- bis fünfzügige Grundschule</li> <li>– DaZ-Zentrum</li> <li>– offene Ganztagschule (in einem eigenen Gebäude auf dem Schulgelände) bis 17.00 Uhr mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung sowie vielfältigen Angeboten und Ferienbetreuung</li> <li>– Lernwerkstatt</li> <li>– Sprachwerkstatt</li> <li>– Ausbildungsschule</li> <li>– zwei Sporthallen und im Neubau befindlicher Sportplatz (Fertigstellung im Frühjahr 2015)</li> <li>– ein naturnaher Schulhof und ein anregungsreicher Schulhof mit Spielgeräten</li> <li>– Internetzugang und Computearbeitsplatz in allen Klassen- und Gruppenräumen</li> <li>– Fachräume (Computerraum, Aula/Musikraum, Werkraum, Kunstraum)</li> <li>– Projekte „Lesen macht stark“ und „Mathe macht stark“</li> <li>– Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 2</li> <li>– PC-Unterricht, Technik und Textillehre in Jahrgangsstufe 4</li> <li>– Friesisch als freiwillige Arbeitsgemeinschaft in den Jahrgangsstufen 2 bis 4</li> <li>– integrative Maßnahmen in allen Jahrgangsstufen</li> <li>– vielfältiges, aktives Schulleben</li> <li>– Gewaltprävention</li> <li>– Klasse 2000</li> <li>– regelmäßige Teilnahme an Sportwettbewerben</li> <li>– intensive, langjährige Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum Südtondern</li> <li>– TANDEM</li> <li>– Schulsozialarbeiter</li> <li>– engagiertes, kooperativ arbeitendes Kollegium</li> <li>– enge Kooperation mit den Kitas vor Ort</li> <li>– Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen</li> <li>– aktiver Freundeskreis und engagierte Elternvertreter</li> <li>– Zusammenarbeit mit dem Schulträger und Institutionen der Stadt</li> </ul>	Schulamt des Kreises Nordfriesland Kreishaus Marktstraße 5 25813 Husum



## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
<b>2. Förderzentren</b>				
2.1 Förderzentrum Pinneberg Saarlandstraße 4 a 25421 Pinneberg	Sonderschul- rektorin/ Sonderschul- rektor  A 14 Z (SoS-Laufbahn)  12 Schüler/ innen intern, 252 integrativ, ca. 500 in der Prävention	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ausschließlich präventiv und integrativ arbeitend</li> <li>– Kooperation mit zwölf Grundschulen, vier Gemeinschaftsschulen, drei Gymnasien, einer Berufsschule</li> <li>– kooperatives Schultraining</li> <li>– Beratungsangebot Erziehungshilfe, Lernen</li> <li>– Vernetzung mit: Arbeitsagentur, Jugendamt, Jugendhilfeträgern, Kitas</li> <li>– Ausbildungsschule</li> <li>– seit sechs Jahren kontinuierlich begleiteter Schulentwicklungsprozess</li> <li>– kooperatives, teamorientiertes und innovatives Kollegium (32 Kolleginnen und Kollegen)</li> </ul>	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
2.2 Schule am Kurpark Förderzentrum Schwerpunkt Lernen Am Kurpark 16 23843 Bad Oldesloe	Schulleiterin/ Schulleiter  A 14  Förderzentrum ohne Schüler  148 Schüler/innen im gemeinsamen Unterricht	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> <li>– regionales sonderpädagogisches Unterstützungssystem für den Einzugsbereich Bad Oldesloe mit insgesamt drei Grundschulen, zwei Gemeinschaftsschulen, einer Grund- und Gemeinschaftsschule, einem Gymnasium</li> <li>– integrative Beschulung von Schüler/innen in den Schwerpunkten L, Spr, E, K, Aut, G</li> <li>– präventive Arbeit in der Eingangsphase</li> <li>– präventive Sprachheilarbeit/Beratung an den Kitas</li> <li>– zwei Schultrainingsprojekte für Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen</li> <li>– sehr engagiertes und aufgeschlossenes Kollegium</li> <li>– vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Schulen vor Ort</li> <li>– enge Zusammenarbeit mit den Förderzentren im Kreis</li> <li>– enge Kooperation mit dem Jugendaufbauwerk, der Agentur für Arbeit und dem Kinder- und Jugendhaus St. Josef (stationäre Einrichtung der Jugendhilfe)</li> <li>– gute Unterstützung durch den Schulträger</li> </ul>	Schulamt des Kreises Stormarn Mommssenstraße 11 23843 Bad Oldesloe

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.3 Pestalozzi-Schule Förderzentrum Schwerpunkt Lernen Autal 37 22880 Wedel	Sonderschul- konrektorin/ Sonderschul- konrektor  A 14  42 Schüler/ innen intern, 107 Schüler/ innen integrativ	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Förderzentrum mit auslaufender interner Beschulung (42 Schüler/innen in drei Lerngruppen und im Schultraining, 107 Schüler/innen integrativ, umfangreiche präventive Maßnahmen in den Eingangsphasen aller Grundschulen)</li> <li>– regionales sonderpädagogisches Unterstützungssystem für fünf Grundschulen, eine Gemeinschaftsschule, eine Gemeinschaftsschule mit integrierter Oberstufe, ein Gymnasium sowie der umliegenden Kitas</li> <li>– 19 Sonderschulpädagog/innen</li> <li>– eine für berufs begleitende Hilfen zuständige Sozialarbeiterin</li> <li>– positive Arbeitsatmosphäre, gute kollegiale Zusammenarbeit</li> <li>– gute und enge Zusammenarbeit mit Eltern, Schulträger sowie Leitungen und Kollegien der Regelschulen und Kitas</li> <li>– teilweise pädagogische Unterstützung durch Integrationshelfer und Schulbegleiter</li> <li>– Offener Ganztags an drei Wochentagen mit Betreuung durch circa fünf außerschulische Mitarbeiter/innen sowie AG-Angebote (auslaufend)</li> <li>– schuleigener Mittagstisch (auslaufend)</li> <li>– sehr gute räumliche Ausstattung</li> <li>– gut ausgebautes System schulischer Erziehungshilfe (Beratung, Tandem, Schulkoordination, Prävention, Vernetzung auf regionaler und Kreisebene), für alle Schulen des Einzugsgebietes</li> <li>– Maßnahme „kooperatives Schultraining“ in Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe</li> <li>– integrative Maßnahme für Kinder mit Förderbedarf KME, Aut und SE auch am Gymnasium</li> <li>– enge Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern</li> <li>– Betreuung von FLEX-Maßnahmen</li> <li>– vorschulische diagnostische Sprachheilarbeit</li> <li>– Beratung im Förderbereich autistisches Verhalten</li> <li>– regelmäßige kollegiumsinterne Fortbildungen und Schulentwicklungstage</li> <li>– eigenständiger Verwaltungssitz mit täglich besetztem Sekretariat, eigenständige Haushaltsmittel</li> </ul>	Schulamts des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.4 Förderzentrum Uetersen Geschwister-Scholl-Schule Birkenallee 44 25436 Uetersen	Sonderschul- konrektorin/ Sonderschul- konrektor  A 14  55 Schüler/ innen intern, 150 Schüler/ innen integrativ, ca. 150 in der Prävention	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Förderzentrum mit auslaufender interner Beschulung (55 Schüler/innen in vier internen Lerngruppen und im Schultraining, 150 Schüler/innen integrativ, umfangreiche präventive Maßnahmen in den Eingangsphasen aller Grundschulen)</li> <li>– regionales sonderpädagogisches Unterstützungssystem für sieben Grundschulen, drei Gemeinschaftsschulen, ein Gymnasium sowie die umliegenden Kitas</li> <li>– 23 Sonderpädagog/innen</li> <li>– für berufsbegleitende Hilfen zuständige Sozialarbeiterin</li> <li>– positive Arbeitsatmosphäre, gute kollegiale Zusammenarbeit</li> <li>– gute und enge Zusammenarbeit mit Eltern, Schulträgern sowie Leitungen und Kollegien der Regelschulen und Kitas</li> <li>– pädagogische Unterstützung durch eine Erzieherin und eine Bundesfreiwillige</li> <li>– Offener Ganzttag an vier Wochentagen mit Betreuung durch eine Erzieherin sowie AG-Angebote durch circa zwölf außerschulischen Mitarbeitern</li> <li>– Einsatz einer Bundesfreiwilligen</li> <li>– schuleigener Mittagstisch im angeleiteten Hauswirtschaftsunterricht</li> <li>– sehr gute räumliche Ausstattung</li> <li>– gut ausgebautes System schulischer Erziehungshilfe (Beratung, Tandem, Schulkoordination, Prävention, Vernetzung auf regionaler und Kreisebene)</li> <li>– Maßnahme „kooperatives Schultraining“ in Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe</li> <li>– Sprachintensivmaßnahme in Kooperation mit einer Grundschule</li> <li>– erstmals integrative Maßnahme für Kinder mit Förderbedarf GE am Gymnasium im 5. Jahrgang</li> <li>– enge Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern</li> <li>– Präventionskonzept mit abgestimmten Maßnahmen der schulischen Gewaltprävention, Suchtprävention und der sexualpädagogischen Prävention</li> </ul>	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.5 Raboisenschule Elmshorn Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung Raboisenstraße 43 25336 Elmshorn	Sonderschul- konrektorin/ Sonderschul- konrektor  A 14 Z  145 Stamm- schüler/innen	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 15 Klassen in der Stammschule</li> <li>– integrative und präventive, im Ausbau befindliche Maßnahmen; zurzeit an einer Grund- und einer Gemeinschaftsschule</li> <li>– Offenes Ganztagesangebot (durch die Lebenshilfe)</li> <li>– Computerraum mit Internetzugang</li> <li>– unterstützte Kommunikation</li> <li>– nach Kompetenzen zusammengesetzte Deutsch und Mathematikurse</li> <li>– Angebot eines Lernbüros zur individuellen und intensiven Förderung der kognitiven Fähigkeiten einzelner Schüler/innen</li> <li>– intensive Berufsorientierung mit Werkstatttagen und Berufspraktika</li> <li>– Förderkonzepte für Schüler/innen mit intensivem Assistenzbedarf</li> <li>– enge Zusammenarbeit mit dem BIS Autismus</li> <li>– aktive Schülervvertretung</li> <li>– Ausbildungsschule</li> <li>– vielseitiges Schulleben mit Sportveranstaltungen (Hand- und Fußball, Special Olympics...), Projektwochen und Festen</li> <li>– engagierte Elternarbeit und aktiver Förderverein</li> <li>– Kooperation <ul style="list-style-type: none"> <li>– mit den Kitas, Regelschulen und FöZ im Kreis</li> <li>– Agentur für Arbeit und Integrationsfachdienst</li> <li>– mit den Werkstätten für behinderte Menschen in Pinneberg, Elmshorn und Glückstadt</li> <li>– mit verschiedenen Tagesförderstätten der Lebenshilfe und der Diakonie</li> <li>– mit den Landesförderzentren Sehen und Hören in Schleswig</li> </ul> </li> <li>– Informationen unter <a href="http://www.raboisenschule.de">www.raboisenschule.de</a></li> </ul>	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
<b>3. Gemeinschaftsschulen</b>				
3.1 Emil-Nolde-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule Südtondern Otzhusumweg 6 25927 Neukirchen / Nordfriesland	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter  A 13 (GH-Laufbahn)  oder  A 14 (RS-Laufbahn)  oder  A 15 (Gym-Laufbahn)  394 Schüler/ innen	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einzügige, teilweise zweizügige Grundschule und überwiegend zweizügige Gemeinschaftsschule in ländlicher Lage</li> <li>- Jahrgangsstufen 7 und 8 werden an der Außenstelle in Süderlügum unterrichtet</li> <li>- sehr gute räumliche, mediale und fachliche Ausstattung (DSB, IServ)</li> <li>- moderne große Sporthalle mit Sportplatznutzung</li> <li>- zurzeit 30 Lehrkräfte</li> <li>- langjährige Erfahrungen als Ausbildungsschule</li> <li>- Freiarbeit in den Jahrgangsstufen 1 bis 6</li> <li>- jahrgangsübergreifender Unterricht</li> <li>- langjährige Erfahrung mit gemeinsamen Lernen (Differenzierung)</li> <li>- teamorientierte Leitungsstruktur</li> <li>- enge konstruktive Zusammenarbeit des Kollegiums in den einzelnen Stufen</li> <li>- Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Schulsozialarbeit</li> <li>- kooperative Zusammenarbeit mit den Beruflichen Schulen, berufliches und allgemein bildendes Gymnasium in Niebüll</li> <li>- schulinternes Methodentraining</li> <li>- zertifizierte Grundschule bei Lions „Klasse 2000“</li> <li>- Durchführung von Lions Quest ab Jahrgangsstufe 5</li> <li>- Suchtprävention und Selbstfindungsprogramme in der Mittelstufe</li> <li>- Medienkompetenztraining in Jahrgangsstufe 6</li> <li>- Berufsorientierung ab Jahrgangsstufe 7, Assessmentverfahren, Werkstattunterricht (Berufs- und Ausbildungswerkstatt) und zwei Betriebspraktika</li> <li>- Nachwuchsförderungsprojekt mit Kooperationspartnern aus der Wirtschaft</li> <li>- Berufseinstiegsbegleitung/ Bildungscoach</li> <li>- Durchführung von Projektwochen „Noldawia“, ein Wirtschaftsplanspiel von Jahrgangsstufe 1 bis 10</li> <li>- Inklusion in Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum (Tandembildung)</li> <li>- Offene Ganztagschule mit Mensabetrieb und Hausaufgabenbetreuung</li> <li>- 2. Fremdsprache Dänisch, Austauschprogramm mit dänischen Schulen</li> </ul>	Schulamt des Kreises Nordfriesland Marktstraße 5 25813 Husum

## ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.2 Heinrich-Andresen-Schule Gemeinschaftsschule Geltinger Bucht Am Schulzentrum 5 24996 Sterup	Schulleiterin/ Schulleiter  A 13 Z (GH-Laufbahn)  oder  A 14 Z (RS-Laufbahn)  oder  A 15 Z (Gym-Laufbahn)  336 Schüler/ innen in 14 Klassen	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zweizügige, teilweise dreizügige Gemeinschaftsschule</li> <li>- Offene Ganztagschule</li> <li>- innovatives, aufgeschlossenes Kollegium</li> <li>- Ausbildungsschule</li> <li>- zertifizierte Zukunftsschule Stufe 3</li> <li>- DaZ-Zentrum</li> <li>- sehr zugewandter Schulträger</li> <li>- intensive kooperative Elternarbeit</li> <li>- Förderverein</li> <li>- gut ausgestattete und renovierte Fachräume</li> <li>- zwei Computerräume</li> <li>- großzügiges, naturnahes Schulgelände</li> <li>- Schulgarten und Schulwald</li> <li>- zwei Sporthallen</li> <li>- zwei Sportplätze</li> <li>- Lehrschwimmhalle</li> <li>- gut genutzte Cafeteria</li> <li>- gute Vernetzung mit den Grundschulen der Umgebung</li> <li>- Kooperation mit weiterführenden Schulen</li> <li>- Netzwerk Schule/Wirtschaft</li> <li>- Handlungskonzept Plus</li> <li>- berufsorientierende Praktika ab Jahrgangsstufe 7</li> <li>- präventive Schulsozialarbeit mit ganzen Klassen</li> <li>- gelebte Inklusion</li> <li>- FiSch in der Sek. I in Kooperation mit dem Fachdienst Jugend und Familie</li> <li>- Schulsanitätsdienst</li> <li>- Konfliktlotsen</li> <li>- Inselkonzept</li> <li>- Erziehungskonzept zur individuellen Integration</li> <li>- tiergestützte Pädagogik</li> <li>- Einbindung in das Konzept Bildungslandschaft</li> </ul>	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.3 Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Gemeinde Barsbüttel	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter  Bewerberinnen und Bewerber mit Lehrbefähigung Grund- und Hauptschule, Realschule und Gymnasium  bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen max. A 15 Z  ca. 750 Schüler/innen	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gemeinschaftsschule mit Offenem Ganztagsbetrieb und Mittagsverpflegung in der Mensa</li> <li>– in der Sekundarstufe I vierzünftig</li> <li>– in der Oberstufe zwei Profile</li> <li>– ca. 55 Lehrkräfte aller Laufbahnen</li> <li>– zwei Sozialpädagogen und bis zu vier Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr</li> <li>– Lehrkräfteausbildung in allen Laufbahnen</li> <li>– binnendifferenzierender Unterricht als durchgängiges Unterrichtsprinzip</li> <li>– langjährige Erfahrung mit Integration/Inklusion</li> <li>– MuT (Methoden und Training) als von der Schule entwickeltes Unterrichtsprojekt zur Qualifizierung der Schüler/innen für eigenverantwortliches Lernen und zur Grundlagenbildung für alle Unterrichtsfächer in den Jahrgangsstufen 5 bis 10</li> <li>– Bündelung von Aktivitäten und Projekten in Vorhabenwochen</li> <li>– bilingualer Unterricht mit dem Sachfach Weltkunde in den Jahrgangsstufen 7 bis 10</li> <li>– Stützpunktschule für Enrichment-Kurse</li> <li>– Zukunftsschule</li> <li>– Kooperationspartner Schule/Wirtschaft</li> <li>– Ausstattung der Hälfte der Klassenräume mit elektronischen Tafeln</li> <li>– WLAN nach neuester Technik als Grundlage für die Arbeit mit Tablet-Rechnern im Unterricht</li> <li>– Dreifachsporthalle mit angrenzendem Sportpark und mit Schwimmhalle in Sichtweite</li> </ul>	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 32 Postfach 7124 24171 Kiel

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
<b>4. Gymnasien</b>				
4.1 Friedrich-Paulsen-Schule Niebüll	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor  A 16  ca. 1.130 Schü- ler/innen	1. August 2015	Das spezielle Anforderungs- profil dieser Stelle kann im Referat III 314 des Ministeriums angefordert werden. *)	Ministerium für Schule und Berufs- bildung des Landes Schleswig-Holstein III 314 Postfach 71 24 24171 Kiel
2. Ausschreibung				
4.2 Johann-Rist-Gymnasium Wedel	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor  A 16  ca. 1.000 Schüler/innen	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	Das spezielle Anforderungs- profil dieser Stelle kann im Referat III 311 des Ministeriums angefordert werden. *)	Ministerium für Schule und Berufs- bildung des Landes Schleswig-Holstein III 311 Postfach 71 24 24171 Kiel

\*) Für das Bewerbungsverfahren sind die Bestimmungen des Erlasses aus „Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Schulleiterstellen“ (NBl. 6/1997 vom 23. April 1997 S. 238 ff.) zu beachten. Der Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des beruflichen Werdeganges) möglichst bereits eine Anlassbeurteilung beigelegt sein, die sich am Anforderungsprofil dieser Schulleiterstelle orientiert.

## Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schulämtern angefordert werden. Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdeganges innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen. Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt. Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen. Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle / Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein. Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) wird der Hauptpersonalrat (Lehrer) über die Schulleiterwahlvorschläge unterrichtet, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt. Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach § 49 Absatz 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H.. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Absatz 4 MBG Schl.-H. wird hingewiesen. Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung oder eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt. Gleiches gilt, sofern sich auf die Ausschreibung ausschließlich eine bereits an der betreffenden Schule tätige Lehrkraft bewirbt (§ 39 Absatz 3 Satz 1 SchulG). Schulleiterstellen werden für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 5 Landesbeamtengesetz – LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Absatz 2 Nummer 3 LBG). Die Aufgabenübertragung bei den Stellen der stellvertretenden Schulleitung und Koordinatorenstellen für Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren erfolgt zum angegebenen Termin. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. Besuchen Sie unseren Online-Stellenmarkt Schule für Lehrkräfte unter [www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de](http://www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de). Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH finden Sie unter [www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/IQSH/iqsh\\_node.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/IQSH/iqsh_node.html)



## **Ministerium für Schule und Berufsbildung**

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein wird in der Abteilung III 2

### **eine Lehrkraft als Fachaufsicht für die Grundschule und die Sekundarstufe I**

für den Fachbereich Arbeit, Wirtschaft, Verbraucherbildung mit den Fächern Technik, Textillehre, Verbraucherbildung, Wirtschaft/Politik gesucht.

Das Aufgabengebiet umfasst die Fachaufsicht für die Grundschule und den gemeinsamen Bildungsgang an Gemeinschaftsschulen.

Die Tätigkeit umfasst vor allem die Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung fachbezogenen Lernens im genannten Fachbereich (Implementierung der Bildungsstandards, der Fachanforderungen und der Lehrpläne).

Für die Übernahme der Aufgaben stehen zum nächstmöglichen Termin drei Ausgleichsstunden zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, die Fachaufsicht zunächst für zwei Jahre zu vergeben.

In Betracht kommen Lehrkräfte mit Erfahrungen und Kenntnissen im schulischen Qualitätsmanagement oder der Curriculumsentwicklung möglichst mehrerer der bei den Fachbereichen genannten Fächer, in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung. Voraussetzung ist die Lehrbefähigung in der Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrerinnen/-lehrer, der Realschullehrerinnen/-lehrer oder der Gymnasiallehrerinnen/-lehrer.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden ein sicheres Urteilsvermögen, die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zur Kooperation erwartet. Verantwortungsbewusstsein sowie fundierte fachliche und pädagogische Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Auskünfte erteilt Ingrid Tworz-Swaczina (Tel. 0431 988-2414).

Bewerbungen (bitte mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) richten Sie bitte innerhalb eines Monats an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein (III 215), Brunswiker Straße 16 - 22, 24105 Kiel.

Das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein stellt zum 1. August 2015

### **Lehrkräfte für den Islamunterricht an Grundschulen**

ein. Das Aufgabengebiet umfasst die Erteilung von Islamunterricht in heterogenen und teilweise jahrgangsübergreifenden Lerngruppen an einer oder mehreren Grundschulen. Die Zusammenarbeit und Beratung mit anderen Lehrkräften sowie Eltern sind wichtige Arbeitsschwerpunkte.

Bewerben können sich Personen, die einen Hochschulabschluss insbesondere in Islamwissenschaften haben, über eine pädagogische Zusatzqualifikation verfügen und Erfahrungen bei der Erteilung von Islamunterricht haben.

Darüber hinaus wird von den Lehrkräften Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung und Mobilität erwartet, da sie an mehreren Grundschulen auch ggf. landesweit eingesetzt werden sollen, wobei vorrangig ein Einsatz in Kiel, Lübeck, Neumünster und Flensburg vorgesehen ist. Erforderlich ist zudem die Bereitschaft zur Arbeit im Team mit anderen Islamlehrkräften, wünschenswert wäre ein muslimischer Hintergrund.

Die Einstellung erfolgt in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis nach Tarifvertrag im Umfang von mindestens 14 Lehrerwochenstunden.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. Juni 2015 an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein  
Frau Ayfer Taskin, III 227  
Brunswiker Straße 16-22  
24105 Kiel.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte ebenfalls an Frau Ayfer Taskin, E-Mail: Ayfer.Taskin@bimi.landsh.de

## **Mitarbeit in der „Kommission zentrale Abschlussprüfungen im Fach Mathematik an Beruflichen Gymnasien“**

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein werden für die Aufgabenerstellung für die zentralen Abschlussprüfungen in Mathematik an Beruflichen Gymnasien zum 1. August 2015

### **3 Lehrkräfte**

zur Nachbesetzung der „Kommission zentrale Abschlussprüfungen Mathematik an Beruflichen Gymnasien“ gesucht.

Es können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein beschäftigte Lehrkräfte bewerben. Ihre Aufgaben als Mitglied der Kommission sind:

- Erstellung der Aufgaben für die zentralen Abschlussprüfungen an Beruflichen Gymnasien auf der Basis von den Schulen eingereichter Vorschläge
- gegenseitige Beratung mit den entsprechenden Gremien der allgemein bildenden Gymnasien bei der Aufgabenerstellung
- Fragen der technischen und organisatorischen Umsetzung sowie der Aufbau eines Aufgabepools
- Zusammenstellung und Auswertung der Ergebnisse
- Evaluation und Weiterentwicklung des Verfahrens

Erwartet werden:

- Facultas im Fach Mathematik
- Erfahrungen in der Umsetzung des Lehrplans für die Sekundarstufe II BG, Mathematik auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau, insbesondere im Abitur
- Fachkenntnisse in Computeralgebrasystemen (CAS)
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit Microsoft-Office-Programmen.

Für die Arbeit in der Kommission wird im Schuljahr 2015/16 ein Ausgleich von 4 Jahreswochenstunden je Lehrkraft gewährt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Ferner wird bei der Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber darauf geachtet, dass möglichst viele verschiedene Schulen und Fachrichtungen in der Kommission vertreten sind. Wir

begrüßen es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir und bitten daher darum, davon abzusehen.

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung auf dem Dienstweg unter Angabe ihrer Ausbildung und bisheriger Erfahrungen in der Lehrplanarbeit und in den genannten Bereichen sowie eines kurzen Lebenslaufes innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes zu richten an:

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein  
Referat Berufsbildende Schulen (III 411)  
Brunswiker Straße 16-22  
24105 Kiel

Nach Bewerbungsschluss eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bewerbungen, die nicht auf dem Dienstweg eingegangen sind, können ebenfalls nicht berücksichtigt werden.

## **Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)**

Für den Aufbau und die weitere Ausgestaltung der externen Evaluation werden im ersten Schritt zum 1. August 2015 vom IQSH

### **zwei Lehrkräfte**

(bevorzugt mit Leitungserfahrung)

auf Abordnungsbasis gesucht, jeweils eine mit der Befähigung

- für das Lehramt Grund- und Hauptschulen oder Realschulen oder Lehramt für Sonderschulen bis zur Besoldungsgruppe A 14 SHBesG
- für das Lehramt an Gymnasien bis zur Besoldungsgruppe A 15 SHBesG

Die Landesregierung Schleswig-Holstein führt im Schuljahr 2015/16 ein Verfahren zur freiwilligen externen Evaluation von Schulen ein. Zurzeit wird ein entsprechendes Verfahren entwickelt, nach dem ab Februar 2016 Schulen anhand ausgewiesener Qualitätsbereiche untersucht werden sollen. Die externe Evaluation soll dazu beitragen, dass Schulen

- über ihre Stärken, Schwächen und ihren Entwicklungsbedarf kriterienbasierte Rückmeldungen erhalten,
- sich vergewissern, welche Wirkungen mit der eigenen Arbeit erzielt worden sind und
- gezielte Impulse für die weitere schulische Entwicklung erhalten bzw. ableiten.

Vorausgesetzt werden:

- mehrjährige erfolgreiche Unterrichtspraxis, vorzugsweise in Deutsch, Englisch oder Mathematik,

- fundierte Kenntnisse über schulische Organisationsstrukturen, über interne wie externe Evaluationsverfahren sowie weitere Verfahren der Qualitätsentwicklung.

Außerdem wünschen wir uns von Ihnen Flexibilität und Belastbarkeit, Kommunikationskompetenz und einen wertschätzenden Kommunikationsstil. Von Vorteil sind Kompetenzen in der Datenanalyse, Kenntnisse der Schulentwicklungsforschung oder empirisches Grundwissen.

Es können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein tätige Lehrkräfte bewerben. In Betracht kommen auch Lehrkräfte, die in Teilzeit tätig sind. Die Abordnung erfolgt zunächst für den Zeitraum von zwei Jahren, eine Verlängerung ist möglich.

Die Landesregierung ist gesetzlich verpflichtet, Schwerbehinderte zu beschäftigen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese bis zum 30. Juni 2015 mit den üblichen Anlagen (tabellarischer Lebenslauf, aktuelle Beurteilung, relevante Fortbildungsnachweise) auf dem Dienstweg zu richten an das

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen  
Schleswig-Holstein  
Personalsachgebiet  
Schreberweg 5  
24119 Kronshagen  
(E-Mail: [Marlies.Reinicke@iqsh.landsh.de](mailto:Marlies.Reinicke@iqsh.landsh.de))

Für fachliche Fragen zur Tätigkeit steht Ihnen Herr Kirk Funderich, Tel. 0431 988-2375 zur Verfügung  
(E-Mail: [kirk.fuenderich@bimi.landsh.de](mailto:kirk.fuenderich@bimi.landsh.de))

### **Berufung von Kreisschulsportbeauftragten**

Im Kreis Pinneberg ist zum 1. August 2015

#### **die/der Kreisschulsportbeauftragte**

für die Dauer von fünf Jahren vom Ministerium für Schule und Berufsbildung neu zu berufen. Die Wie-

derberufung ist möglich. Bewerbungen von Lehrkräften aller Schularten, die die Lehrbefähigung für das Fach Sport besitzen und ihren Dienort zum Zeitpunkt der Berufung im Kreis Pinneberg haben, sind bis zum 19. Juni 2015 zu richten an das Schulamt des Kreises Pinneberg.

Die Landesregierung ist darüber hinaus gesetzlich verpflichtet, Schwerbehinderte zu beschäftigen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist darüber hinaus bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Um den Anteil der weiblichen Kreisschulsportbeauftragten zu erhöhen, fordert das MSB insbesondere Frauen auf, sich zu bewerben. Bei ihrer Arbeit haben sie auf einen geschlechtersensiblen Sportunterricht hinzuwirken.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.

Eine gute Vernetzung mit Partnern vor Ort ist eine weitere Voraussetzung.

Für die Tätigkeit als Kreisschulsportbeauftragte/r werden in Abstimmung mit dem Schulamt des Kreises Pinneberg 10 Ausgleichsstunden auf der Grundlage des Erlasses vom 19. April 2001 (NBI. MBWFK. Schl.-H. S. 479) gewährt.

Die Kreisschulsportbeauftragten unterstützen die Schulaufsichtsbehörden im Rahmen der ihnen zugewiesenen Beratungs- und Koordinierungsaufgaben und unterstehen in ihrer Funktion der obersten Schulaufsichtsbehörde.

Zu den Aufgaben der oder des Kreisschulsportbeauftragten gehören insbesondere:

- Beratung der Schulaufsicht in allen Fragen des Schulsports,
- Beratung der Schulleiterinnen und Schulleiter und der Lehrkräfte,
- Leitung der Dienstversammlung für die Vorsitzenden der Fachkonferenz Sport der Schulen im Kreis
- Zusammenarbeit mit anderen Trägern des Sports und Förderern des Schulsports, mit Ausbildungsstätten und Ausbildungseinrichtungen für den Sport sowie dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH),
- Mitwirkung bei der Zusammenarbeit zwischen Schule und Vereinen, Teilnahme an der kreisweiten Steuergruppe Offener Ganztage (OGT)
- Planung und Durchführung von Schulsportveranstaltungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene im Rahmen der Wettbewerbe „Jugend trainiert

für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“,

- Planung und Durchführung weiterer Schulsportveranstaltungen,
- Entwicklung und Durchführung neuer sportlicher Vergleiche,
- fachliche Beratung der oder des Trägers bei der Planung, dem Neubau, der Unterhaltung und Ausstattung sowie Instandsetzung von Sportanlagen, bei der Sportstättenverteilung und Nutzung durch Vereine, soweit Interessen des Schulsports berührt sind.

### **Bundesverwaltungsamt**

Die folgende Stelle für eine Schulleiterin oder einen Schulleiter ist zu besetzen:

#### **Neue Deutsche Schule Alexandria, Ägypten**

Besetzungsdatum: 01.08.2016

Bewerbungsende: 30.06.2015

Gegliederte Begegnungsschule

Klassenstufen: derzeit 1 bis 9, zukünftig bis Jahrgangsstufe 12

Deutsches Sprachdiplom

Abschlüsse der Sekundarstufe I

Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureate (GIB)

Schülerzahl: 240

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes. Gr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Gute Englischkenntnisse erforderlich.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter [www.auslandsschulwesen.de](http://www.auslandsschulwesen.de) zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg über Heimatschulbehörde und Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes an das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) - zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium/in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens, eines Lebenslaufs und der letzten dienst-

lichen Beurteilung an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten.

Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten Ihres Bundeslandes.